

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Unkelbach** der Stadt Remagen vom 19.03.2025

Tagungsort: Feuerwehrgerätehaus, Oedinger Straße

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher

Egmond Eich

Beigeordnete

Rita Schäfer

Ortsbeiratsmitglieder

Norbert Bock

Florian Faßbender

Tobias Josephs

Martina Kündgen

Erwin Schneider

Stefan Wald

Entschuldigt fehlen:

Stefanie Escher

Ortsvorsteher Egmond Eich begrüßt die anwesenden Unkelbacherinnen und Unkelbacher, das Gremium sowie die Beigeordnete Rita Schäfer. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 2. nicht öffentlichen Sitzung vom 13.11.2024

- 2 Verabschiedung von Claudia Krämer aus dem Ortsbeirat und Benennung von Stefanie Escher in den Ortsbeirat

- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Sportplatz Unkelbach – Beratung
- 5 Zustand der Wirtschaftswege in der Bettelsgrub und im Dickschoß – Beratung und Beschluss
- 6 Wegeanschluss Oeligspädchen / Wendehammer – Beratung und Beschluss
- 7 Wegesperre Elligstraße – Beratung und Beschluss
- 8 Mitteilungen
- 9 Anfragen

3. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 2. nicht öffentlichen Sitzung vom 13.11.2024 –

In der Sitzung wurden die Personen benannt, welche von der Gütegmannstiftung bedacht werden sollten.

Zu Punkt 2 – Verabschiedung von Claudia Krämer aus dem Ortsbeirat und Benennung von Stefanie Escher in den Ortsbeirat –

Durch den Umzug von OBR Krämer ist eine Mitarbeit im Ortsbeirat ausgeschlossen. Stefanie Escher rückt in den Ortsbeirat nach, eine Vereidigung ist durch ihre Mitarbeit im Beirat für Inklusion und Senioren nicht mehr nötig. Die Schriftführung geht mit beiderseitigem Einverständnis und, nachdem sich auf Nachfrage im Gremium niemand der Ortsbeiratsmitglieder dazu bereit erklärt, wieder auf den Vorsitzenden über.

Zu Punkt 3 – Einwohnerfragestunde –

- Frage an OBR Schneider bez. des Wahlprogrammes der AFD zur Kommunalwahl 2024: In welcher Art und Weise ist die AFD der im Wahlprogramm versprochenen Aussagen zum Hochwasserschutz und zur Jugendarbeit tätig geworden? Was bedeutet die Aussage „Ideologiefreiheit“ im Zusammenhang mit der Jugendarbeit?
- Frage an die CDU Fraktion zum Sachstand der Windkraftanlagen im Stadtgebiet und der im Wahlprogramm zugesicherten zur Unterstützung der Vereine
- Erneute Nachfrage zum Baumschnitt an der Mehrzweckhalle
- Erneute Nachfrage zur Änderung der Einfassung am Friedhof. Im Notfall kann dort kein Rettungswagen anfahren
- Erneute Nachfrage zur Installation einer Rinne am Jerusalemspfad vor der Einmündung in die K40
- Erneute Nachfrage zur Herstellung der Wege auf dem Mehrgenerationenplatz
- Frage, ob im Bauhof noch genügend Verbundpflaster vorhanden ist, um ein Teilstück des Weges hinter der Halle (am Brandplatz des Martinsfeuers) zu pflastern
- Frage zur Herstellung des Bürgersteiges in der Oedinger Straße 9. Dort sind nach Arbeiten zur Kanalsanierung Stolperstellen entstanden.
- Frage zur Beseitigung der bei Glasfaserarbeiten entstandenen Schäden
- Am Parkplatz Am Weiher steht ein Gullideckel zu hoch -> Stolpergefahr

Zu Punkt 4 – Sportplatz Unkelbach – Beratung –

Am 18.02.2025 hatte Herr BM Ingendahl zu einem runden Tisch zum Thema Sportplätze in Oedingen und Unkelbach eingeladen. Eingeladen waren die Vertreter der Stadtratsfraktionen, der betroffenen Vereine, die Ortsvorsteher sowie verwaltungsseitig Herr Bachem (Bauamt), Herr Göttlicher (Büroleiter) und BM Ingendahl. BM Ingendahl ging es bei dem Treffen über die weitere Verwendung der Sportplätze. Da vom BSC niemand anwesend war schlägt OV Eich vor, die Angelegenheit im Ortsbeirat zu thematisieren.

Nach Rücksprache mit dem 1. Vorsitzenden des BSC nutzt den Sportplatz in Unkelbach nur eine Freizeitmannschaft (ca. 10 - 12 Spieler). Das Training findet immer freitags ab 19:00 Uhr statt. Die Freizeitmannschaft wird ab Sommer 2025 am Turnierspielbetrieb teilnehmen. Des Weiteren gibt es aktuell noch die Gruppe "Wirbelsäulengymnastik" die einmal in der Woche am Donnerstag Ihre Trainingseinheit in

der Mehrzweckhalle durchführt, sowie die Tischtennisabteilung die immer freitags die Mehrzweckhalle nutzt.

Ansonsten existiert aktuell keine weitere "aktive" Abteilung.

Ziel 1 des BSC:

Ab 08/2025 möchten wir wieder in den Jugendspielbetrieb einsteigen. Vermutlich werden wir mit dem Bambinispielbetrieb beginnen.

Ziel 2 des BSC:

Ab 08/2026 möchten wir in den Seniorenspielbetrieb einsteigen und ggfls. zusätzlich zu dem Bambinispielbetrieb wieder eine eigene F-Jugend melden. Wenn noch weitere Hallenzeiten zu Verfügung stehen, werden vermutlich auch noch eine weitere Abteilung im Breitensport gründen.

Seitens der STAV wurde für die heutige Ortsbeiratssitzung eine Beschlussvorlage verfasst (siehe Anlage), die der Vorsitzende verliest. Diskussion.

Um dem BSC die Möglichkeit zur Realisierung des ersten Zieles zu ermöglichen, spricht sich der Ortsbeirat für eine Beschlussvertagung in einer der nächsten Sitzungen vor den Haushaltsgesprächen für 2026 aus. Er spricht sich gegen eine Hausbebauung auf dem Sportplatz aus, stattdessen werden Alternativen beraten, etwa die Umsiedelung der freiwilligen Feuerwehr mit einem Neubau des Gerätehauses, die Installation einer Tischtennisplatte, eines größeren Fußballfeldes (> 15 Meter x 25 Meter) und eines zusätzlichen Basketballfeldes. Der Platz soll in jedem Fall als „Sport-Platz“ erhalten bleiben. OV Eich bittet dazu das Bauamt, ein aktuelles Bild des Sportplatzes anzufertigen und darin die o. a. Spielfelder einzupflegen. Der BSC möge bitte einen Zwischenstand seiner Bemühungen zum Erhalt des jetzigen Sportplatzes bis zur nächsten Sitzung des OBR (Juni) abgeben.

Zu Punkt 5 – Zustand der Wirtschaftswege in der Bettelsgrub und im Dickschoß – Beratung und Beschluss –

Bei der Ortsbegehung am 13. März wurden Wirtschaftswege besichtigt. Dabei wurde festgestellt, dass sowohl Im Heunacker / Auf Den Eilf Canten als auch Im Dickschoß unbedingt Handlungsbedarf besteht. Nach Messung ist der Fahrbahnversatz an manchen Stellen über 30 cm, sodass die Befahrung mit PKW zu erheblichen Schäden am KFZ führen kann. Der Weg Im Dickschoß ist mittlerweile unpassierbar. Da die Ertüchtigung in Zusammenarbeit mit der Jagdgenossenschaft erfolgt, verliest der Vorsitzende einen vorformulierten Antrag. Der Ortsbeirat berät über das Thema und fällt folgenden

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt, die Ertüchtigung der Wirtschaftswege Im Dickschoss und Im Heunacker / Auf Den Eilf Canten. Er bittet die STAV die entsprechenden Vorkehrungen in Zusammenarbeit mit der Jagdgenossenschaft zu treffen. Ein entsprechender Antrag an die Jagdgenossenschaft wird seitens des Ortsbeirates gestellt und direkt einem Vorstandsmitglied (Florian Fassbender) übergeben.

einstimmig beschlossen
Enthaltung 1

Zu Punkt 6 – Wegeanschluss Oelligspädchen / Wendehammer – Beratung und Beschluss –

Bei der Begehung am 13. März konnten sich die Ortsbeiratsmitglieder ein Lagebild verschaffen. Dabei geht es um die Herstellung des unteren Oelligspädchens zum Wendehammer Am Bach. Zur Wahl steht eine Pflasterung oder eine Asphaltierung. Die ausführende Partei plädiert für eine Asphaltierung, da andernfalls, ob der verschiedenen Pflasterarten, ein sehr unruhiges Straßenbild entstehen würde. Zur Beschlussfassung soll der Vorhabenträger dem Ortsbeirat nach Rücksprache mit dem Bauamt eine Ausbauplanung vorlegen, auf deren Grundlage ein Beschluss gefällt werden kann. Diese liegt zum Sitzungstermin nicht vor. Daher wird der Beschluss vertagt.

Zu Punkt 7 – Wegesperre Elligstraße – Beratung und Beschluss –

Erneut steht das Thema Wegesperre in der Elligstraße auf der Tagesordnung. Die seinerzeit installierte Schranke im Wald wurde nach kurzer Zeit mutwillig zerstört. Bei der Begehung am 13. März stellte der OBR fest, dass eine klappbare Wegesperre hinter dem Haus Nr. 11 durchaus Sinn macht. Einerseits werden dadurch in den Sommermonaten die Fahrten der Seetouristen durch die Elligstraße unterbunden und andererseits die in der Straße spielenden Kinder geschützt. Da sich die Wegesperren am Ende der Straße befinden und somit gut einsehbar sind, sind sie weitaus besser gegen Vandalismus geschützt. Die Argumentation, dass anliegende Grundstücksbesitzer nicht mehr an ihre Liegenschaften anfahren können ist hinfällig, da in diesem Bereich eine Böschungshöhe von durchschnittlich drei Metern vorliegt. Eine Zufahrt über den Wirtschaftsweg „Im Heunacker / Auf den Eilf Canten“ und über den „Im Acker“ ist möglich und gefährdet keine Kinder. Die zu installierenden Wegesperren sollen anschließbar sein.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt, in der Elligstraße hinter Haus Nr. 11 klappbare, abschließbare Wegesperren vom Telekommunikationskasten bis zum Auffangbecken installieren zu lassen (Beispielbilder anbei).

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8 – Mitteilungen –

Einwohnerfragestunde:

- Frage nach dem Stand zum Bauvorhaben am Bach. Es kam eine Frage nach der Höhe der Brücke auf: Wurde diese so festgelegt? Wurde ein Statiker hinzugezogen? OBR Schneider fragt: „Reicht die Durchflussmenge?“

Die neue Brücke über den Unkelbach wurde mit einer wasserrechtlichen Genehmigung der Unteren Wasserbehörde mit einer Betonplatte hergestellt. Vorher war der Weg mit Betonrohren hergestellt, weshalb der Durchfluss nun größer ist.

- Nachfrage zur kaputten Lampe am Hallenplatz

Die Lampen wurden instandgesetzt.

- Gießen der Bäume auf dem Friedhof: Der Wassersack muss aufgefüllt werden; es regnet zu wenig, um nicht zu gießen (eine wöchentliche Befüllung des Wassersacks wurde den Bürgern seinerzeit zugesagt); das Wasser am Friedhof wird in Kürze abgestellt, so dass das Gießen durch Bürger nicht möglich ist.

Die Bewässerung der Bäume übernimmt der Bauhof, wobei eine Bewässerung im Winter grds. nicht notwendig ist. Die Befüllung der Wassersäcke erfolgt wieder ab der Wachstumsperiode im Frühjahr.

- Friedhof: Urnengräber, Vorschlag: 2. Baum Es besteht kein Bedarf für einen zweiten Baum.

Der aktuelle Baum hat 12 Plätze, von denen lediglich zwei belegt sind. Hinzu kommt eine Stelenwand, die noch komplett leer ist.

- Die Bäume am Hallenplatz müssen geschnitten werden; Anregung OBR Faßbender: Auch die Büsche schneiden.

Die Pflegearbeiten sind vergeben.

Windräder:

Auf der BVUA-Sitzung vom 8.10.2024 wurden von drei Windkraftprojektierern Angebote zu möglichen Windenergieanlagen (WEA) auf der Waldfläche an der L 79 (Gemarkung Goldgrube) vorgestellt.

Die Angebote stellen zum jetzigen Zeitpunkt noch keine festgelegte Planung der Windkraftanlagen dar, sondern zeigen eine Möglichkeit auf, welche die aktuellen Erkenntnisse einfließen lässt.

Im nächsten Schritt soll ein Projektierer ausgewählt werden, mit welchem die Stadt Remagen in den weiteren Prozess einsteigt. Das heißt, die genaue Standortplanung zu erarbeiten und eine Bürger-Info-Veranstaltung abzuhalten. Am Ende des Prozesses steht die finale Entscheidung des Stadtrates, mit dem Projektierer in den Genehmigungsprozess einzusteigen.

Am 25.11.2024 wird im nicht öffentlichen Teil der BVUA-Sitzung eine Entscheidung über die Auswahl eines Projektierers getroffen.

OV Eich erklärt zur Sache:

- Die Spitze des Windrades ist 261 Meter hoch, 3 Windräder sind geplant
- Diese Windräder stehen dann ca. 1,8 km von der Ortsmitte entfernt
- Problem: Die nahen Sehenswürdigkeiten Rolandsbogen und Olbrück
- Das Fraunhofer Institut hat einen Sperrkreis von 5km, hier läuft ein Verfahren, um den Radius auf 10 km bzw. 12 km zu erweitern
- Die vormals geplante WEA am Dungkopf wird nicht installiert
- Es kommen aus dem OB-Mitgliedern Fragen auf: Wo geht die Energie hin? Gibt es ein Mitspracherecht für Unkelbach?

Welche und wie viele Windräder am Ende realisierbar sind, ist aktuell noch nicht absehbar. Die Entwürfe stellen einen ersten Eindruck dar. Die finalen Modelle und Standorte können erst nach Prüfung aller Umweltbelange (Naturschutz, Lärmemissionen, Sichtachsen zu Sehenswürdigkeiten, etc.) festgelegt werden. Nur wenn alle Belange für Mensch und Natur positiv ausfallen, dürfen Windräder aufgestellt werden. Der Sperrradius um das Fraunhofer Institut wird wahrscheinlich von vier auf fünf Kilometer ausgeweitet. Es ist möglich, dass ein Prüfradius von 12 bzw. 15 Kilometern ergänzt wird. Hier müssten Windkraftanlagen noch einmal einer gesonderten Prüfung neben den üblichen Gutachten unterzogen werden. Es soll eine Bürger-Information geben, in welcher die potenziellen Standorte vorgestellt werden und Fragen gestellt werden können. Die von den Windkraftanlagen erzeugte Energie würde wie üblich in das öffentliche Netz eingespeist werden. Jedoch hat die Stadt als Pachtgeberin der Fläche ein Mitspracherecht. Der Bau- Verkehrs- und Umweltausschuss hatte in ei-

nem Kriterienkatalog festgelegt, dass es für Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit geben soll an der Windenergie teilzuhaben. Denkbar wären unterschiedliche Formate wie etwa ein günstiger Bürgerstromtarif oder die Möglichkeit Anteile am Windpark zu erwerben und so am Gewinn beteiligt zu werden. Die Entscheidung, welches Format gewählt wird, steht noch aus.

Verkehrsschau am 24.11.2024: OV Eich stellt die Ergebnisse dar.

Verschränkung auf der K40 Richtung Oedingen:

Das System der provisorischen Verschränkung hat sich bewährt, eine Festsetzung der Verschränkung wird vorgesehen.

Die provisorischen Verschränkungen konnten aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (Wirtschaftsweg und Einfahrten) nur seitenverkehrt aufgestellt werden. Dennoch zeigt dieses System die gewünschte Wirkung, da die Geschwindigkeitsmessung des LBM gezeigt hat, dass die Fahrzeuge nun langsamer in den Ort einfahren. Laut Polizei handelt es sich um keinen Unfallhäufungspunkt. Die Verschwenkung soll nun dauerhaft installiert werden. Der Ortsbeirat Unkelbach wird informiert.

Zu Punkt 9 – Anfragen –

Anfrage einer Einwohnerin zur Installation eines Holzhäuschens auf dem Mehrgenerationenplatz. Spontane Treffen der verschiedenen Ortsvereine können so den Platz aufwerten und es muss nicht immer die Mehrzweckhalle gerüstet werden. Finanziert werden soll das Häuschen durch Spenden. Bei einer Begehung am 13. März wurde der Standort besprochen. Eine spätere Versorgung des Holzhäuschens mit Strom soll dabei mit eingeplant werden. Die Bestuhlung könnte mit Holzstühlen aus der Mehrzweckhalle erfolgen. Diskussion. Der Ortsbeirat spricht sich für die Anschaffung des Häuschens aus, OV Eich wird diesbezüglich tätig und setzt sich mit der STAV ins Benehmen. Der Standort soll rechts neben der Pergola sein.

Anfrage eines Einwohners zur Öffnung der Wasserleitungen auf dem Friedhof und auf dem Mehrgenerationenplatz.

Anfrage einer Einwohnerin zur Installation mehrerer „Streetbuddys“ (Plastikkinder) an der Einfahrt zum Hallenplatz und an der Sebastianusstraße.

Anfrage eines Redakteurs zur Wiederauflage der Chronik von Unkelbach. 1999 wurde zum ersten und bisher letzten Mal die Unkelbacher Chronik veröffentlicht. In der Zwischenzeit sind auch die damals noch fehlenden Jahre (30` und 40` Jahre) aufgetaucht. Sollen diese nun in die bestehende Chronik eingearbeitet werden oder soll ein Bericht im Kreis Jahrbuch erscheinen? Der OBR spricht sich für eine Einarbeitung in die bestehende Chronik aus.

Anfrage einer Einwohnerin zu den Wegesperren am Fahrradweg am Bach:

Ein Absteigen ist durch die Umlaufsperrren unumgänglich. Besitzt man jedoch kein Fahrrad mit Motor und hat ggf. noch ein Kind auf dem Gepäckträgerkindersitz ist das Anfahren bergauf, nach den Sperren, unmöglich! Kinder/Jugendliche, die keine bis eine sehr kleine Gangschaltung haben kommen hier ebenfalls den Berg nicht rauf!

Hier bitte ich um eine Überdenkung der Sperrenaufstellung!

Bei der Begehung am 13. März wurde die entsprechende Stelle begutachtet. In Anbetracht der Tatsache, dass der neu asphaltierte Weg bisher ein unbefestigter Wiesenweg war ist die Instandsetzung eine deutliche Aufwertung. Die Wegesperren sind aufgestellt worden, um bergabfahrende (EBIKE-) Fahrradfahrer zum Absteigen zu zwingen, damit diese nicht mit hoher Geschwindigkeit in die anschließende Spielstraße einfahren. Ein Anfahren mit einem normalen Fahrrad nebst Kinderanhänger ist in der Tat sehr schwierig. Schiebt man das Fahrrad allerdings ein paar Meter den Weg hinauf, wird dieser flacher und man kann ohne große Schwierigkeiten anfahren.

Anfrage von OBR Schneider zur Installation eines Spielstraßenschildes an der Einfahrt vom Weg hinter der Halle an den Wendehammer Am Bach.

Mitgliedschaft in der HGU: Von jedem Verein sind zwei Mitglieder Teil der HGU. Bisher waren der Vorsitzende und OBR Norbert Brüggemann für den OBR in der HGU tätig. Da Herr Brüggemann nicht mehr im Ortsbeirat tätig ist, muss ein anderes Ortsbeiratsmitglied neu gewählt werden. Der Vorsitzende schlägt STOV Wald vor.

Mehrheitlich gewählt, STOV Wald nimmt die Wahl an.

Anfrage, wann die Einfassung des Baches am Wendehammer „Am Bach“ wiederhergestellt wird. Erst danach kann der Anschluss des „Oeligpädchens“ erfolgen.

Wann wird das DIXIKLO am Heiligenhäuschen entfernt?

Wann wird ein Hundekottütenspender an der Gabelung „Oberdorfstraße / Oeligspädchen“ installiert?

Anfrage, ob die Verschränkung auf der K40 in Richtung Oedingen umgestaltet werden kann. Demnach wäre eine Verbreiterung (halbe Fahrbahnbreite) der Verschränkung aus Richtung Oedingen kommend und die gleichzeitige Entfernung der Verschränkung aus Unkelbach kommend zielführender.

Anfrage, wann die Wassersäcke an den neu gepflanzten Bäumen am Friedhof und auf dem Hallenspielplatz wieder gefüllt werden.

Da im nicht öffentlichen Teil keine Wortmeldung zu den aufgeführten Tagesordnungspunkten seitens des Gremiums vorkommen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20.40 Uhr.

Remagen, den 24.03.2025

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Egmond Eich
Ortsvorsteher

Egmond Eich